



BBU-Pressemitteilung
04.12.2014

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Warnung vor Urenco-Börsengang. Urananreicherung international stoppen!

(Bonn, Gronau, Almelo, 04.12.2014) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) warnt vor dem Börsengang des Urankonzerns Urenco, der u. a. in Gronau und Almelo (NL) je eine Urananreicherungsanlage betreibt. Der Verband lehnt die Verkaufspläne des Konzerns strikt ab und fordert die sofortige Stilllegung der Urananreicherungsanlagen. "Die militärisch hochbrisante Zentrifugentechnik zur Urananreicherung darf nicht in weitere Hände gelangen. Außerdem fällt bei der Urananreicherung in großen Mengen Atommüll an, für den es keine sichere Lagermöglichkeit gibt. Diese Atommüllproduktion muss gestoppt werden", fordert BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Die Nachrichtenagentur Reuters hat am heutigen Freitag (4. Dezember 2014) gemeldet, dass die Anteilseigner des Urenco-Konzerns ihren Börsengang angekündigt haben.

<http://www.reuters.com/article/2014/12/04/urengo-ipo-idINL6N0TO26520141204>

Anti-Atomkraft-Initiativen haben schon seit längerer Zeit vor einem solchen Börsengang gewarnt. Am Urenco-Konzern sind zu je einem Drittel der niederländische und der britische Staat, sowie zu je einem Sechstel die Energiekonzerne E.ON und RWE beteiligt.

Nukleare Spirale nicht immer weiter ausdehnen

Die möglichen Verkäufe der Urenco-Anteile stehen schon seit einiger Zeit im Mittelpunkt der Kritik der Anti-Atomkraft-Bewegung. Offen ist dabei, wie die Weiterverbreitung von Nuklearwaffentechnik verhindert werden kann. "Schon jetzt ist die Zentrifugentechnik weit

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

verbreitet und wird selbst im Iran genutzt. Die nukleare Spirale muss gestoppt und nicht immer weiter ausgedehnt werden", so Buchholz.

Um vor den Gefahren der Urananreicherung, der Urantransporte und eines Verkaufs der Urenco-Anteile zu warnen, fanden und finden immer wieder Protestaktionen an der Gronauer Urananreicherungsanlage statt. So wurde Karfreitag ein Ostermarsch an der Anlage durchgeführt und anlässlich des Hiroshima-Jahrestages wurde im August ebenfalls an der Anlage demonstriert. Noch am letzten Sonntag (30.11.2014) sprachen sich Anti-Atomkraft-Initiativen aus Russland, Frankreich und der Bundesrepublik bei einem Pressetermin vor der Anlage gegen die Urenco-Verkaufspläne und für die sofortige Stilllegung der Gronauer Uranfabrik aus. Und wie an jedem ersten Sonntag im Monat (seit Ende 1986) werden sich auch am nächsten Sonntag (7. Dezember) Anti-Atomkraft-Initiativen des Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen an der Urananreicherungsanlage um 14 Uhr treffen, um ihre Forderungen zu verdeutlichen (Röntgenstraße 4, 48599 Gronau). Oft nehmen auch Mitglieder niederländischer Anti-Atomkraft-Organisationen an den monatlichen Sonntagsaktionen teil.

Fotos: aaa-West / Immer wieder Proteste gegen die UAA Gronau (hier: Ostermarsch 2014)
http://www.anti-atom-aktuell.de/fotos/20140418_ostermarsch-gronau/index.html

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.